

FRAGEKATALOG VERWALTUNGSRECHT

zu den mündlichen Anwaltsprüfungen im Kanton Zürich



VORWORT

Dieses Skript ist entstanden aufgrund des Willens, eine effiziente Lernvorbereitung zur zürcherischen mündlichen Anwaltsprüfung zu ermöglichen. Das Skript fokussiert sich darauf, möglichst schnell einen umfassenden Überblick über die verwaltungsrechtlichen Rechtsthematiken zu verschaffen und hilft, ein solides Grundwissen zu akkumulieren. Kurze Fragestellungen mit prompten Antworten helfen beim Auswendiglernen und Verarbeiten der enormen Stoffmenge.

Die Verfasser lehnen jegliche Haftung in Bezug auf das Skript ab. Die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit des Skripts wird nicht gewährleistet.

Wir wünschen Euch viel Freude beim Durcharbeiten des Skripts, viel Durchhaltewillen, Mut und zum Ende die nötige Portion Glück.

Zürich, März 2017

Mit lerneffizienten Grüßen

RA Isabelle Rupf & RA Simon Gubler

Inhaltsverzeichnis

ERSTER ABSCHNITT: BUNDESSTAATSRECHT UND ALLGEMEINES VERWALTUNGSRECHT	1
§ 1 Überblick zum Bundesstaatsrecht (BV)	1
I. Wissenswertes aus der BV	1
II. Grundbegriffe des Bundesstaatsrechts	5
§ 2 Überblick zum Allgemeinen Verwaltungsrecht	8
 ZWEITER ABSCHNITT: KANTONALES VERWALTUNGSRECHT (FOKUS I: KANTONALES ÖFFENTLICHES PROZESSRECHT UND STAATSAUFBAU)	 18
§ 3 Verwaltungsrechtspflegegesetz (VRG ZH)	18
I. Sachliche Zuständigkeit der Verwaltungsbehörden	18
II. Grundsätze des Verwaltungsverfahrens	19
III. Rekurs (verwaltunginterne Rechtspflege)	20
IV. Vollstreckung.....	22
V. Beschwerde (verwaltungsexterne Rechtspflege)	22
VI. Exkurs: Rekurs und Beschwerde in Steuersachen	23
VII. Exkurs: Verwaltungsrechtliche Klage	23
VIII. Revision	24
IX. Ombudsperson.....	24
§ 4 Kantonsverfassung (KV ZH)	25
I. Präambel, Grundlagen, Grundrechte und Sozialziele	25
II. Bürgerrecht	27
A. Grundlagen	27
B. Zuständigkeit und Verfahren für die Erteilung des Bürgerrechts.....	28
C. Rechtsschutz.....	29
D. Verlust des Bürgerrechts.....	29
III. Volksrechte	29
A. Stimm- und Wahlrecht.....	30
B. Initiativrecht.....	30

C.	Volksabstimmungen.....	32
D.	Wichtiger Einschub: Kantonaler Instanzenzug bei Stimmrechtsangelegenheiten (Stimmrechtsrekurs)	33
E.	Rechtsetzung	34
IV.	Behörden	36
A.	Allgemeine Bestimmungen	36
B.	Kantonsrat.....	39
C.	Regierungsrat.....	40
D.	Rechtspflege	42
E.	Weitere Behörden	43
V.	Gemeinden	44
A.	Allgemeine Bestimmungen	44
B.	Zusammenarbeit der Gemeinden	45
C.	Aufsicht	46
D.	Rechtsschutz.....	48
1.	Rechtsschutz gegen Gemeindeanordnungen	48
2.	Rechtsschutz für die Gemeinde	49
VI.	Öffentliche Aufgaben.....	49
A.	Allgemeine Bestimmungen	49
B.	Übertragung öffentlicher Aufgaben	50
C.	Aufgaben.....	50
VII.	Finanzen	50
VIII.	Kirchen und weitere Religionsgemeinschaften	51
IX.	Änderung der Kantonsverfassung.....	51
§ 5	Haftungsgesetz (HG ZH).....	52
I.	Grundlagen	52
II.	Haftungsvoraussetzungen	53
III.	Rechtsschutz.....	54
DRITTER ABSCHNITT: RAUMPLANUNGSRECHT, BAURECHT UND UMWELTSCHUTZRECHT		56
§ 6	Allgemeines zum Raumplanungs- und Baurecht.....	56
§ 7	Raumplanungsrecht	59
I.	Raumplanungsrecht des Bundes	59
II.	Raumplanungsrecht der Kantone und Gemeinden	61

A.	Richtplan	61
B.	Nutzungsplan	63
C.	Rahmennutzungsplanung	64
D.	Sondernutzungsplanung	67
3.	Gestaltungsplan	67
4.	Sonderbauvorschriften	68
5.	Exkurs: Arealüberbauung	69
6.	Quartierplan	69
7.	Baulinien	70
III.	Festsetzung und Änderung von Raumplänen	71
IV.	Instrumente zur Sicherung der Planung	73
§ 8	Erschliessungsrecht	76
I.	Anforderungen an die Erschliessung	76
II.	Funktionen der Erschliessung	77
III.	Durchführung der Erschliessung	78
A.	Erschliessungspflicht des Gemeinwesens	78
B.	Erschliessungsplanung	78
C.	Finanzierung der Erschliessung	79
§ 9	Öffentliches Baurecht	80
I.	Bauen ausserhalb der Bauzonen	80
A.	Grundsätze (Trennungsgrundsatz und Konzentrationsprinzip)	80
B.	Zonenkonforme Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzonen	81
C.	Zonenwidrige Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzonen	81
§ 10	Bau- und Nutzungsvorschriften	85
I.	Allgemeines	85
II.	Bauvorschriften	85
III.	Nutzungsvorschriften	90
IV.	Abweichungen von Bau- und Nutzungsvorschriften	90
§ 11	Baubewilligung	91
I.	Funktion und Rechtsnatur der Baubewilligung	91
II.	Bewilligungspflicht	91
III.	Arten von Baubewilligungen	92

IV.	Nebenbestimmungen von Baubewilligungen	93
V.	Gültigkeitsdauer der Baubewilligung; Baufreigabe und Baukontrolle.....	94
VI.	Baubewilligungsverfahren	94
A.	Koordinationspflicht.....	94
B.	Arten des Baubewilligungsverfahren.....	95
§ 12	Rechtswidrige Bauten und Anlagen.....	97
I.	Nachträglich rechtswidrig gewordene Bauten und Anlagen.....	97
II.	Ursprünglich rechtswidrige Bauten und Anlagen	97
§ 13	Rechtsschutz im Raumplanungs- und Baurecht	98
I.	Allgemeines zum Rechtsschutz	98
II.	Ausgestaltung des Rechtsschutz	99
III.	Besondere Fragen	100
§ 14	Exkurs: Verbandsbeschwerderecht	102
§ 15	Grundlagen zum Umweltschutzrecht (USG).....	103
I.	Kompetenzverteilung und Grundprinzipien	103
II.	Immissionsschutz.....	104
III.	Gewässerschutz, Wald, Natur- und Heimatschutz.....	106
IV.	Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)	106
VIERTER ABSCHNITT: VERMÖGEN IM VERWALTUNGSRECHT (FOKUS III: STAATSVERMÖGEN, ÖFFENTLICHE SACHEN, ÖFFENTLICHES BESCHAFFUNGSWESEN, ENTEIGNUNGSRECHT).....		108
§ 16	Staatsfinanzen und Staatsvermögen	108
I.	Allgemeines.....	108
II.	Einnahmen des Kantons	109
III.	Ausgaben des Kantons	110
IV.	Finanzausgleich und Staatsbeiträge	111
§ 17	Öffentliche Sachen.....	113
I.	Allgemeines	113
II.	Kantonale Regalrechte.....	113

III. Öffentliches Gewässer	113
IV. Öffentliche Strassen	114
A. Allgemeines (Strassentypen und Projektierung)	114
B. Nutzungsregelung für öffentliche Strassen	115
C. Rechtsschutz gegen Nutzungsregelungen	115
§ 18 Öffentliches Beschaffungswesen	117
I. Allgemeines	117
II. Vergabeverfahren	118
III. Rechtsschutz und Haftung	119
§ 19 Enteignungsrecht (AbtrG ZH)	120
I. Formelle Enteignung	120
II. Materielle Enteignung	122
DRITTER ABSCHNITT: STEUERRECHT (FOKUS IV: ERBSCHAFTS- UND SCHENKUNGSSTEUERRECHT, ESCHG ZH)	123
§ 20 Steuerrecht	123
§ 21 Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz (ESchG ZH)	123
I. Steuerpflicht	123
II. Steuerbemessung	124
III. Verfahrensrecht	125
IV. Änderung rechtskräftiger Entscheide	126
V. Steuerbezug	127
VI. Steuerstrafbestimmungen	127
VIERTER ABSCHNITT: ANWALTSRECHT (FOKUS V: BGFA, ANWALTSGESETZ)	128
I. Bundesgesetz über die Freizügigkeit von Anwälten (BGFA)	128
II. Anwaltsgesetz ZH (AnwG)	130
FÜNFTER ABSCHNITT: KANTONALES VERWALTUNGSRECHT (FOKUS VI: ERWEITERUNG)	131
§ 22 Öffentliches Personalrecht	131

I.	Allgemeines.....	131
II.	Haftung	132
III.	Rechtsschutz im öffentlichen Personalrecht	133
§ 23	Öffentliches Bildungswesen	135
I.	Allgemeines.....	135
II.	Rechtsschutz im Bildungswesen.....	135
§ 24	Öffentliches Gesundheitswesen.....	137
I.	Allgemeines.....	137
II.	Rechtsschutz im Gesundheitsrecht.....	137
§ 25	Übersicht weitere wichtige kantonale Verwaltungsrechtsgesetze	139
	Literaturverzeichnis	I

ERSTER ABSCHNITT: BUNDESSTAATSRECHT UND ALLGEMEINES VERWALTUNGSRECHT

§ 1 Überblick zum Bundesstaatsrecht (BV)

- 1 *Vorbemerkung: Zum Studium des Bundesstaatsrechts lohnt es sich die Bundesverfassung (BV) mehrmals durchzulesen. Nachfolgende zwei Kapitel helfen, die wichtigsten Fachbegriffe in Erinnerung zu rufen. Nachfolgend wird nicht das komplette Bundesstaatsrecht abgebildet, der Fokus liegt auf das Zusammenspiel zwischen Bund und Kantonen. Der Fragekatalog befasst sich sodann insbesondere mit der kantonalen zürcherischen Verfassung.*
- 2 *Für eine Wissensvertiefung wird das Studium von HÄFELIN/HALLER/KELLER/THURNHERR, Schweizerisches Bundesstaatsrecht, 9. Aufl., Zürich 2016 empfohlen. Für die Repetition des Bundesstaatsrechts sollten (ca.) maximal 2-3 Tage eingesetzt werden.*

I. Wissenswertes aus der BV

- 3 Nenne die „zentralen“ **Grundrechte** und dessen Schutzbereich (BV 7 ff.)?
 - Menschenwürde
 - Rechtsgleichheit
 - Schutz vor Willkür und Wahrung von Treu und Glauben
 - Recht auf Leben und persönliche Freiheit
 - Recht auf Hilfe in Notlagen
 - Schutz der Privatsphäre
 - Recht auf Ehe und Familie
 - Glaubens- und Gewissensfreiheit
 - Meinungs- und Informationsfreiheit
 - Medienfreiheit
 - Sprachenfreiheit
 - Anspruch auf Grundschulunterricht
 - Wissenschaftsfreiheit
 - Kunstfreiheit
 - Versammlungsfreiheit
 - Vereinigungsfreiheit
 - Niederlassungsfreiheit
 - Schutz vor Ausweisung, Auslieferung und Ausschaffung
 - Eigentumsgarantie
 - Wirtschaftsfreiheit
 - Koalitionsfreiheit
 - Allgemeine Verfahrensgarantien
 - Rechtsweggarantie

- Petitionsrecht
- Politische Rechte

4 Erkläre das **Eingriffsschema in Grundrechte** (BV 36)?

- **Gesetzliche Grundlage für Eingriff** (für schweren Eingriff bedarf es eines Gesetzes im formellen Sinne, ausser bei unmittelbarer und nicht anders abwendbarer Gefahr)
- **Öffentliches Interesse für Rechtfertigung des Eingriffs**
- **Verhältnismässigkeit** (Eignung, erforderlich, verhältnismässig im engeren Sinne)
- **Kerngehalt bleibt unantastbar**

5 Was sind **Sozialziele** (BV 41)?

- Sozialziele sind wünschenswerte Ist-Zustände, sie vermitteln aber keinen klagbaren unmittelbaren Anspruch auf Leistung

6 Wie ist die **Kompetenzverteilung** zwischen Bund und Kantonen geregelt (BG 42)?

- Bund erfüllt die Aufgaben, die ihm durch die BV zugewiesen werden (Prinzip der Einzelermächtigung)
- Grundsätzliche Kompetenzvermutung zugunsten der Kantone
- Es gilt das **Subsidiaritätsprinzip** (was die Kantone erfüllen können, soll nicht durch eine bundesweite Regelung verdrängt werden) (BV 43a)

...

ZWEITER ABSCHNITT: KANTONALES VERWALTUNGSRECHT (FOKUS I: KANTONALES ÖFFENTLICHES PROZESSRECHT UND STAATSAUFBAU)

§ 3 Verwaltungsrechtspflegegesetz (VRG ZH)

- 87 *Vorbemerkung: Sehr ausführliche Literatur bietet GRIFFEL (Hrsg.), Kommentar zum Verwaltungsrechtspflegegesetz (VRG), 3. Aufl., Zürich 2014. Der Kommentar hilft spezifische Fragen zu lösen, ansonsten hilft die Verarbeitung der Systematik des VRGs und des Gesetzestexts.*

I. Sachliche Zuständigkeit der Verwaltungsbehörden

- 88 Wann kommt ein öffentlich-rechtlichen Verwaltungsverfahren zur Anwendung? (Abgrenzung zur ZPO) (VRG 1)
- **VRG: für öffentlich-rechtliche Angelegenheiten** (z.B. Ansprüche aus einem Enteignungsverfahren)
 - **ZPO: für privatrechtliche Angelegenheiten**
 - **Abgrenzung durch Abgrenzungstheorien zwischen Privat- und Verwaltungsrecht**
- 89 Welche **Ausnahmen** bestehen von der öffentlich-rechtlichen Zuständigkeit? (VRG 2)
- Schadenersatzansprüche von Privaten gegen den Staat sowie gegen die Beamte ist das Zivilgericht zuständig (HG 19)
 - Schadenersatzansprüche Privater aus Konzessions-, Bewilligungs- und Patentstreitigkeiten ist das Zivilgericht zuständig
 - Ansprüche aus Vertrauensschutz (BV 5 IV, 9) ist das Zivilgericht zuständig
- 90 Welche **Gegenausnahmen** gibt es dazu? Wann ist das Verwaltungsgericht trotzdem zuständig?
- Schadenersatz-Rückgriffansprüche des Kantons auf Angestellte (HG 19 III)
 - Ansprüche des Kantons gegen eine Gemeinde infolge von Schadloshaltungspflichten im Klageverfahren (HG 19 II, 18b)
 - Schadenersatzansprüche bei widerrechtlichem Verhalten von Personen des Obergerichts (HG 19 I c)

...